

Handreichung für Lehrkräfte

Lernziele: Die Lernerinnen und Lerner können

- Charaktereigenschaften nennen.
- sich zum Thema „Mentalität“ (typisch deutsche Eigenschaften) austauschen und den neu erworbenen Wortschatz als positiv oder negativ bewerten.

Sozialform: Gruppenarbeit (3-4 Personen), Plenum

Dauer: 30 Min.

Vorgehen

Schritt 1 → Arbeitsblatt Übung 1

Die Lernerinnen und Lerner sammeln in Kleingruppen Charaktereigenschaften von sich selbst und notieren Adjektive, mit denen sie sich beschreiben würden.

Schritt 2 → Arbeitsblatt Übung 2

Anschließend sammeln die Lernerinnen und Lerner in den gleichen Gruppen „typische“ Eigenschaften, die den Deutschen nachgesagt werden. Die Gruppen dokumentieren ihre Ergebnisse auf einem einfachen Plakat, auf dem sie in einer Tabelle die Eigenschaften ihrer Gruppe den Eigenschaften der Deutschen gegenüberstellen.

Schritt 3 → Arbeitsblatt Übung 3

Die Lernerinnen und Lerner sehen nun das Video und ergänzen die zu den Deutschen gesammelten Eigenschaften mit den Informationen aus dem Video.

Schritt 4 → Arbeitsblatt Übung 4

Die Lernerinnen und Lerner vergleichen die ergänzten Tabellen im Plenum und teilen alle gesammelten Eigenschaften (die eigenen wie die der Deutschen) in positive und negative Eigenschaften auf, z. B. indem sie die Eigenschaften in zwei Farben unterstreichen oder farbige Punkte dazukleben. Dabei gibt es keine richtigen und falschen Lösungen, vielmehr soll die Gruppe verhandeln, ob bestimmte Eigenschaften wie „direkt“ als positiv oder eher als negativ eingestuft werden.

Schritt 5 (fakultativ)

- Die Lernerinnen und Lerner sollen eine „typisch deutsche Eigenschaft“ szenisch umsetzen.
- Arbeitsanweisung: Sucht euch eine „typisch deutsche Eigenschaft“ heraus und überlegt euch in eurer Gruppe eine kleine Situation dazu. Versucht, diese szenisch darzustellen. Die anderen sollen erraten, um welche Eigenschaft es sich handelt.